

Neubau Schulcampus Deisenhofen  
 Bauherr: ZV staatl. weiterf. Schulen im  
 Süden des LK München  
 SCD\_XXXXSX\_BSZ\_H&R\_5\_UE\_000\_03000\_0\_F\_00\_  
 BS-Plan Übersicht - MZW - Fortschreibung

04.03.25

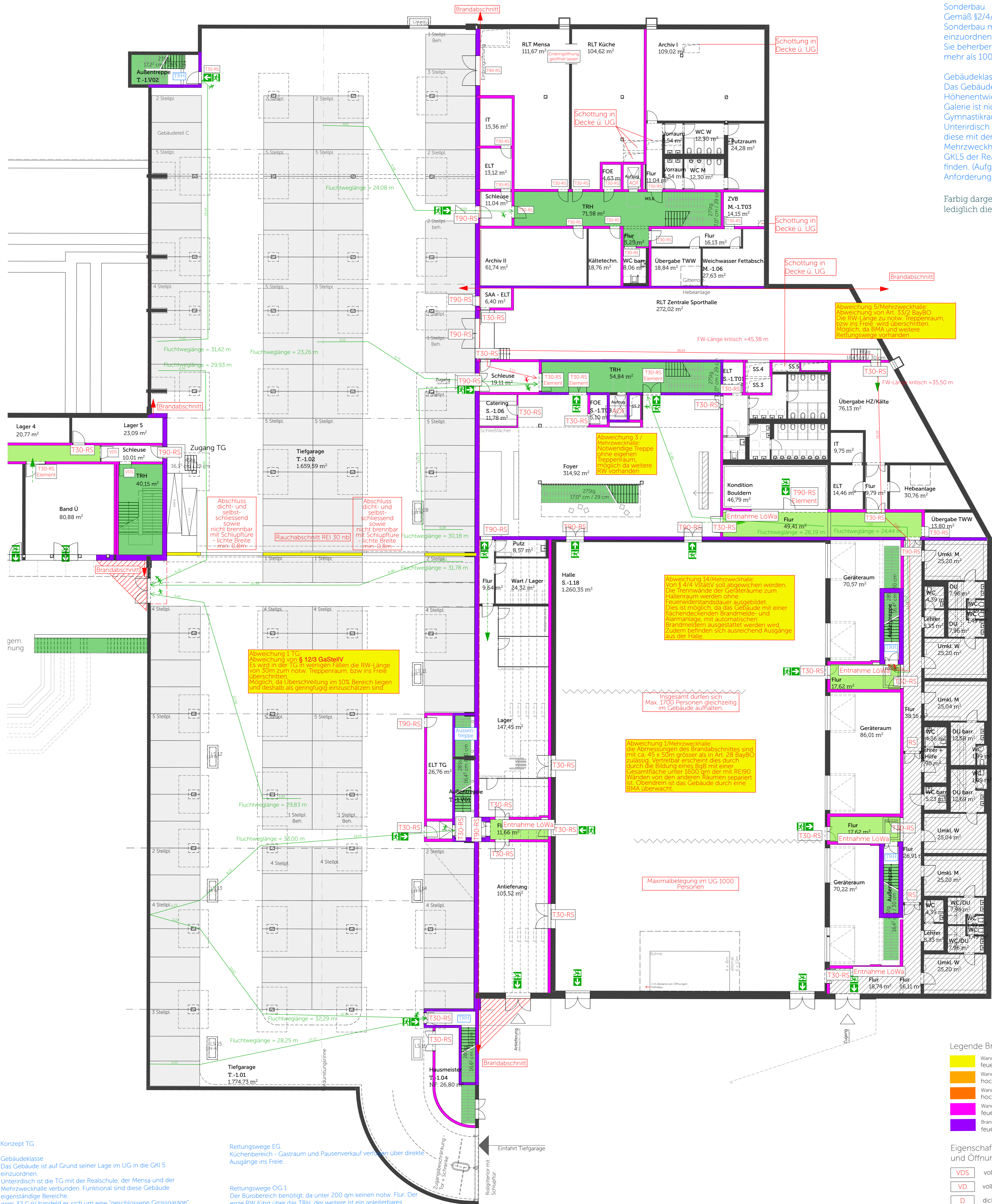
1:1000

Baurechtliche Einordnung

Sonderbau  
Gemäß §12/4/7a ist die Mehrzweckhalle als Sonderbau mehrgeschossige Versammlungsstätte einzuordnen.  
Sie beherbergt Versammlungsräume mit insgesamt mehr als 1000qm

Gebäudeklasse  
Das Gebäude ist auf Grund seiner Höhenentwicklung in die GKL 3 einzuordnen. (Die Galerie ist nicht geschosshbildend, da Teil des Gymnastikraumes)  
Unterirdisch ist es mit der TG verbunden und über diese mit der Realschule. Funktional ist die Mehrzweckhalle allerdings autark. Deshalb muss die GKL5 der Realschule für die Halle keine Anwendung finden. (Aufgrund §11/4 Vstätt geltende teilweise Anforderungen der GKL 5)

Farbig dargestellt sind in den Plänen lediglich die raumabschließenden Bauteile



Konzept TG  
Gebäudeklasse  
Das Gebäude ist auf Grund seiner Lage im UG in die GKL 5 einzuordnen.  
Unterirdisch ist die TG mit der Realschule, der Mensa und der Mehrzweckhalle verbunden. Funktional sind diese Gebäude eigenständige Bereiche.  
gem. 12 GaV handelt es sich um eine "geschlossene Grossgarage"

Rauchabschnitte  
Rauchabschnitte werden gem. §11GaV nach mind. 2500qm ausgebildet.

Rettungswege  
Im UG befinden sich keine Aufenthaltsräume, deshalb ist nur ein RW erforderlich. Dieser führt über das TRH ins Freie.

Konzept Mensa  
Sonderbau  
Gemäß Art. 2/4/8 BayBO als Sonderbau Gaststätte mit mehr als 40 Gastplätzen. Ungeregelter Sonderbau

Gebäudeklasse  
Das Gebäude ist auf Grund seiner Höhenentwicklung in die GKL 3 einzuordnen.  
Unterirdisch ist es mit der TG verbunden und über diese mit der Realschule und der Mehrzweckhalle. Funktional ist die Mensa allerdings autark. Deshalb muss die GKL5 der Mehrzweckhalle für die Mensa keine Anwendung finden.

Brandabschnitte  
Ein innerer Brandabschnitt gem. §28BayBO muss auf Grund der geringen Gebäudeausdehnung nicht gebildet werden.

Rettungswege UG  
Im UG befinden sich keine Aufenthaltsräume, deshalb ist nur ein RW erforderlich. Dieser führt über das TRH ins Freie.

Rettungswege EG  
Küchenbereich - Gastraum und Pausenverkauf verfügen über direkte Ausgänge ins Freie.

Alarmierungseinrichtungen  
Die Mensa erhält eine BMA und Alarmierungsanlage.

Legende Brandschutzanforderungen

- Wand/ Decke raumabschließend feuerhemmend (REI 30)
- Wand/ Decke raumabschließend hochfeuerhemmend (REI 60)
- Wand/ Decke raumabschließend hochfeuerhemmend (REI-M 60)
- Wand/ Decke raumabschließend feuerbeständig (REI 90)
- Brandwand mit mechanischer Beanspruchung feuerbeständig (REI-M 90)

Eigenschaften / Anforderungen an Türen und Öffnungen

- VDS vollwandig, dicht- und selbstschließend
- VD vollwandig, dichtschießend
- D dichtschießend
- RS rauchdicht, selbstschließend (Rauchschutztüre nach DIN)
- T30-RS Feuerschutzabschluss (hier REI 30) (Feuerschutztür, -tor, -klappe, -vorhang etc. nach DIN)
- T90-RS Feuerschutzabschluss (hier REI 90) (Feuerschutztür, -tor, -klappe, -vorhang etc. nach DIN)
- F30 Brandschutzverglasung (hier EI 30)
- F90 Brandschutzverglasung (hier EI 90)
- AEF Aufzug mit eigenem Fahrtschacht
- AOF Aufzug ohne eigenen Fahrtschacht

Flucht und Rettungswege

- notwendiger Treppenraum / notwendige Treppe
- notwendiger Flur
- Rettungsweg
- weiterer Rettungsweg
- anleiterbare Stiege

Sonstiges

- Brandabschnitt
- brandgeschützter Bereich / Teilnutzungseinheit
- Wärmeabstrahlungsbereich / Brandüberschlagsbereich
- Versammlungsstätte

Gebäudeklasse  
Das Gebäude ist auf Grund seiner Höhenentwicklung in die GK1 einzuordnen. (Die Galerie ist nicht geschosshbildend, da Teil des Gymnastikraumes)  
Unterricht ist es mit der TG verbunden und über diese mit der Realschule. Funktional ist die Mehrzweckhalle allerdings autark. Deshalb muss die GK15 der Realschule für die Halle keine Anwendung finden. (Aufgrund §114 Vstättv geltende teilweise Anforderungen der GK1 5)

Abweichung 7/Mehrzweckhalle:  
Abweichung von Art 26/3 BayBO - es kommen brennbare  
Wandbekleidungen zur Anwendung. Möglich da folgende  
Massnahmen gegen einen Fassadenbrand ergriffen werden:  
Aussenwände selbst sind aus nb Materialien.  
Die UK wird nb ausgebildet - Hohlräume werden horizontal  
und vertikal mit Brandriegeln unterteilt.

erreichung 13/195 durchwechshale:  
 eichung von 14/13 VstättV. Die Trennwand zur offene  
 ne (Ausgabe) im Foyer wird ohne  
 erwerstandsdauer ausgebildet.  
 ist möglich, da das Gebäude mit einer flächen-  
 enden Brandmelde- und Alarmanlage, mit  
 matischen Brandmeldern ausgestattet werden wird.  
 en befinden sich im Untergeschoss sowie Erd-  
 schoss ausreichend Ausgänge ins freie bzw. in andere  
 e. Die Küche (Ausgabe) ist  
 itlich mit einer automatischer Kleinschallanlage  
 estattet. Gemäss VstättV 19/5 sind dann offene  
 nen zulässig.

Stützen und Dach StB R90  
Fassade nicht brennbar, ohne  
Brandschutzanforderungen

	Wand/ Decke raumabschließend feuerhemmend (REI 30)
	Wand/ Decke raumabschließend hochfeuerhemmend (REI 60)
	Wand/ Decke raumabschließend hochfeuerhemmend (REI-M 60)
	Wand/ Decke raumabschließend feuerbeständig (REI 90)
	Brandwand mit mechanischer Beanspruchung feuerbeständig (REI-M 90)

VDS	vollwändig, dicht- und selbstschließend
VD	vollwändig, dichtschießend
D	dichtschießend
RS	rauchdicht, selbstschließend (Rauchschutzabschluss nach DIN)
T30-RS	Feuerschutzabschluss (hier REI 30) (Feuerschutz-, stor-, klappe-, vorhang etc. nach DIN)
T90-RS	Feuerschutzabschluss (hier REI 90) (Feuerschutz-, stor-, klappe-, vorhang etc. nach DIN)
F30	Brandschutzverglasung (hier EI 30)
F90	Brandschutzverglasung (hier EI 90)
AEF	Aufzug mit eigenem Fahrschacht
AOF	Aufzug ohne eigenen Fahrschacht

-  notwendiger Treppenraum / notwendige Treppe
-  notwendiger Flur
-  Rettungsweg
-  weiterer Rettungsweg
-  anleiterbare Stelle

 Brandabschnitt  
 brandgeschützter Bereich / Teilnutzungseinheit  
 Wärmestrahlungsbereich / Brandüberschlagsbereich  
 Versammlungsstätte

**Rettungswege OG 1**  
Die beiden Gymnastikräume verfügen über zwei bauliche RW. Einer geht in den notw. Treppenraum, der andere über führt über das Foyer und dessen Treppe über das EG direkt ins Freie

**Vorgelebendete Holzfassade**  
Am gesamten Gebäude sind vorgelebendete Fassadenplatten und Wankbelegungen aus Holz geplant - Fassade selbst ist aus nb-Materialien.  
Gem § 4/2 Vstätt müssen Außenwände mehrgesch. Vstätt aus nb-Materialien bestehen. Das trifft zwar zu aber die Belegungen sind aus brennbaren Materialien. Da die Vstätt keine Regelung über die Außenwandbelegungen trifft muss BayBO Art. 26/3 und 4 herangezogen werden. Demnach wären schwereflammbare Materialien gefordert und in geschlossübergreifenden Hohlräume hinter den Belegungen sind besondere Massnahmen gegen die Brandausbreitung zu ergreifen.

Alarmierungseinrichtungen / Aufzugsteuerung  
Die MZW-Halle erhält eine BMA (Flächendeckend, Kat1) und  
Alarmierungsanlagen gem. § 20 VstättV.  
Brandfallsteuerung des Aufzuges gem. § 20 VstättV.

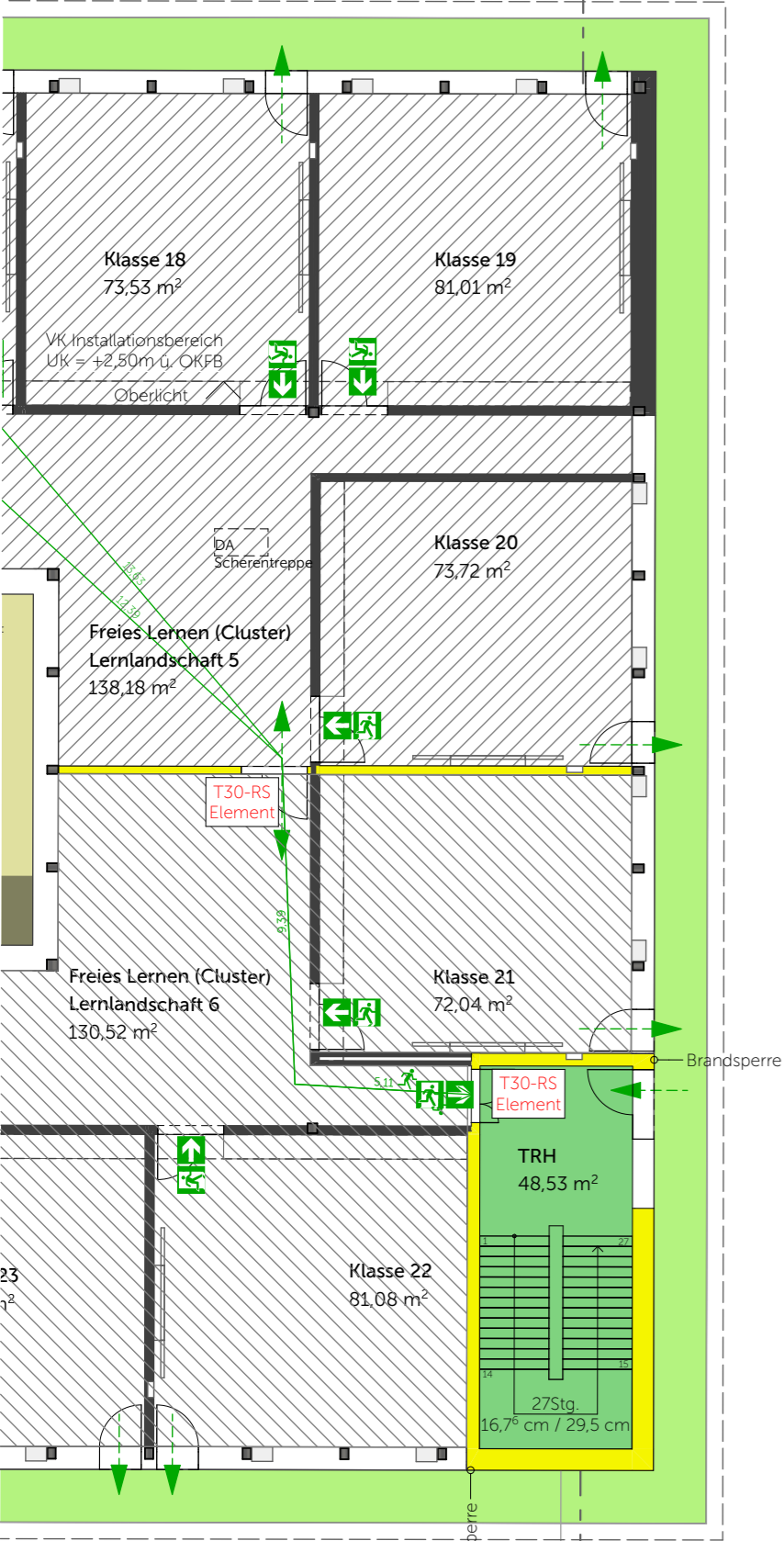
Baurechtliche Einordnung

Sonderbau  
Gemäß §2/4/7a ist die Mehrzweckhalle als Sonderbau mehrgeschossige Versammlungsstätte einzuordnen.  
Sie beherbergt Versammlungsräume mit insgesamt mehr als 1000qm

Gebäudeklasse  
Das Gebäude ist auf Grund seiner Höhenentwicklung in die GKL 3 einzuordnen. (Die Galerie ist nicht geschosshbildend, da Teil des Gymnastikraumes)  
Unterirdisch ist es mit der TG verbunden und über diese mit der Realschule. Funktional ist die Mehrzweckhalle allerdings autark. Deshalb muss die GKL5 der Realschule für die Halle keine Anwendung finden. (Aufgrund §1/4 Vstätt geltendie teilweise Anforderungen der GKL 5)

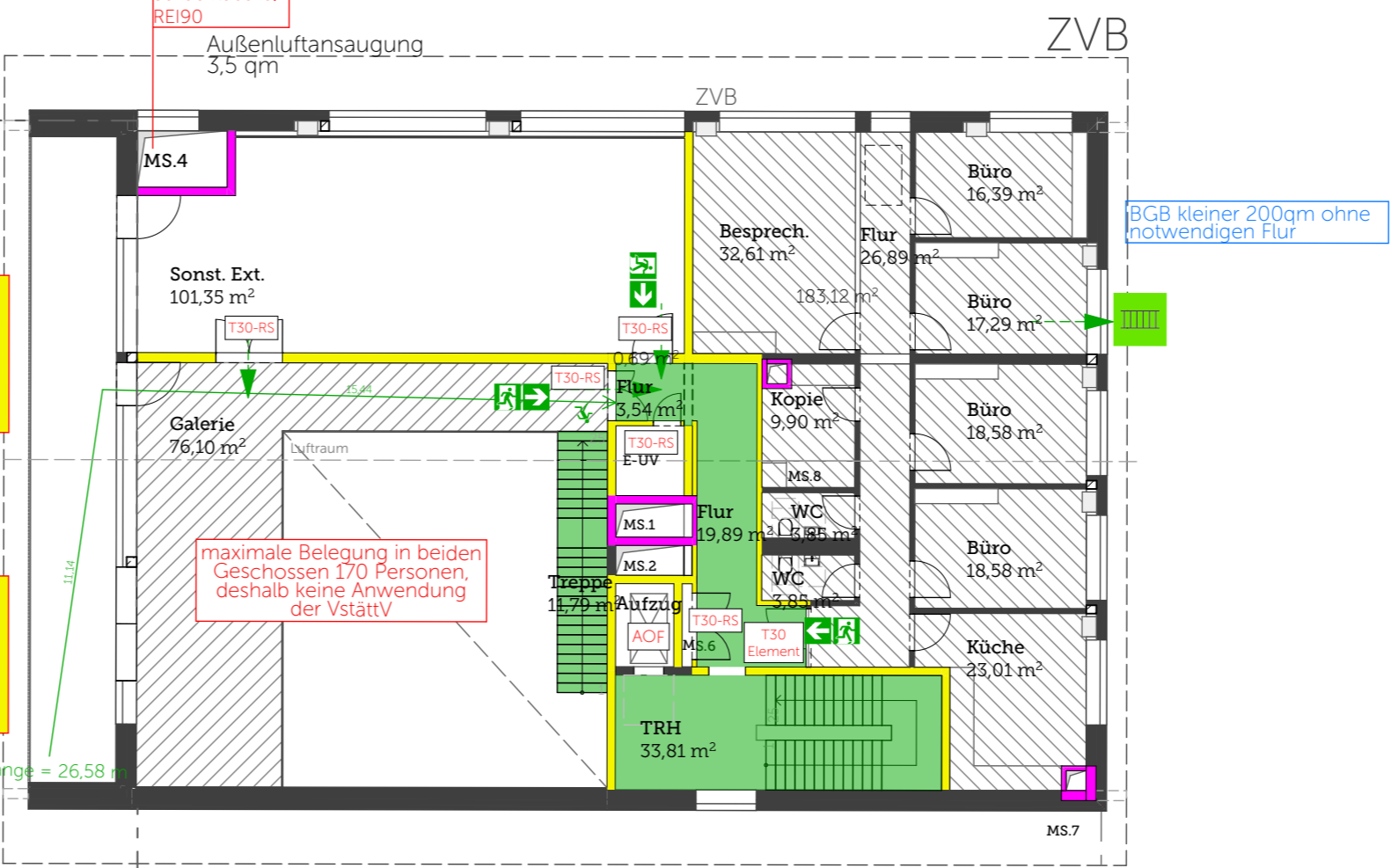
Farbig dargestellt sind in den Plänen lediglich die raumabschließenden Bauteile

ing 6/Schulen  
3 grosser 200qm  
ing von Art. 34 BayBO - In den gekennzeichneten bgB wird kein notw. abildet obwohl der brandgeschützte Bereich grosser als 200 qm ist, da weitere bauliche RW vorhanden sind. In den gekennzeichneten bgB rden, sofern diese grosser als 200qm sind alle Ausgänge aus räumen direkt ins Freie geführt.

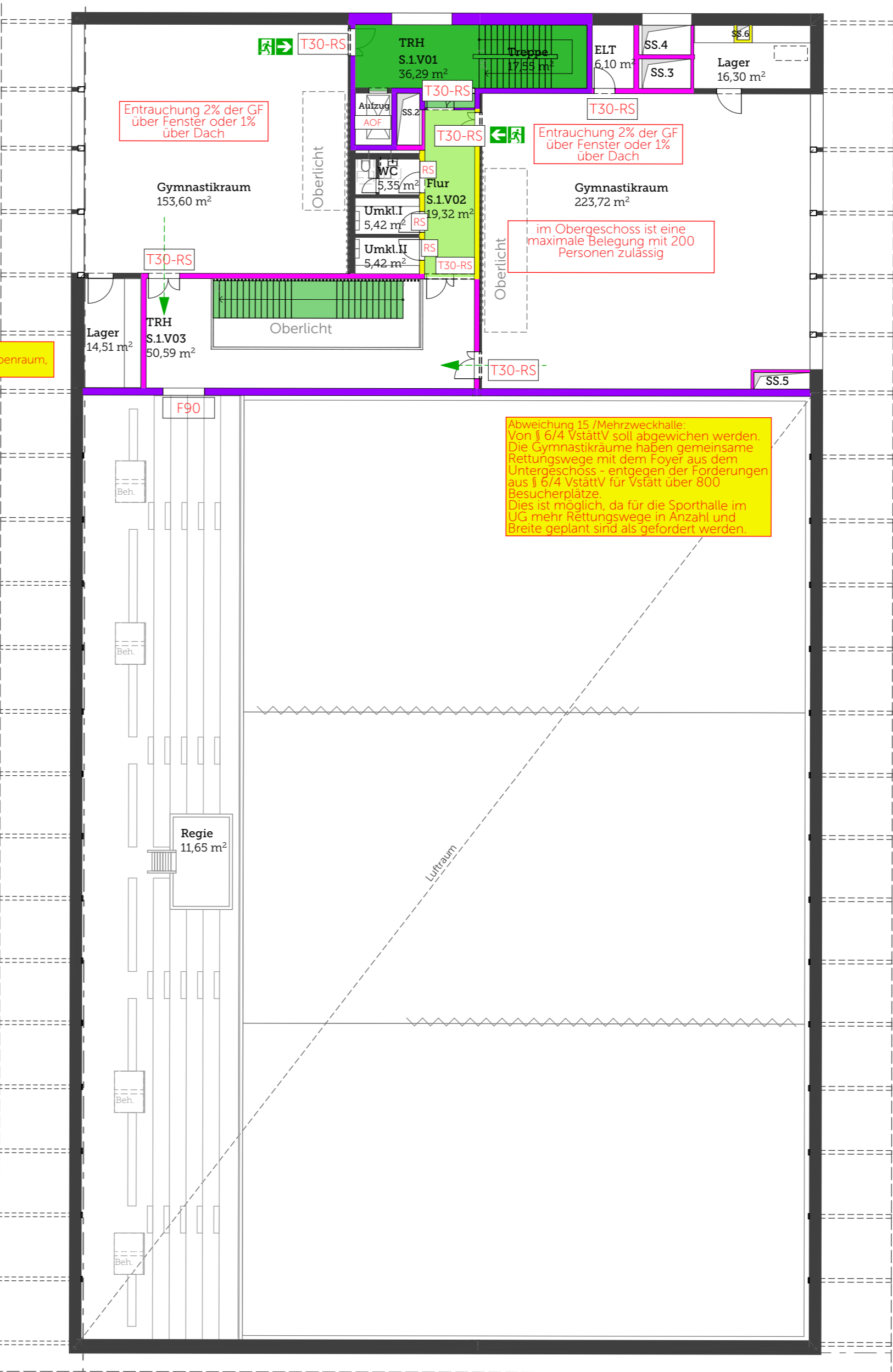


Abweichung 1 Mensa:  
Der zweigeschossige Bereich ist mit ca. 450qm grösser als die gem. Art.29/4/2 BayBO zulässigen 400 qm. Dies ist möglich, da die Überschreitung gering ist, der 2-geschossige Bereich REI30 zu den übrigen Räumen abgeschlossen wird und alle RW baulich sind.

Abweichung 2 Mensa:  
Abweichung von Art. 33/2 BayBO Die RW-Länge zu notw. Treppenraum, bzw. ins Freie wird überschritten. Begründung im BSN: Möglich, da BMA und weiterer Rettungsweg über Innentreppe vorhanden sowie nach ca. 26m ein notw. Flur erreichbar ist.



Mehrzweckhalle



Abweichung 3 /Mehrzweckhalle:  
Notwendige Treppe ohne eigenen Treppenraum, möglich da weitere RW vorhanden.

Abweichung 15 /Mehrzweckhalle:  
Von § 6/4 Vstätt soll abgewichen werden. Die Gymnastikräume haben gemeinsame Rettungswege mit dem Foyer aus dem Untergeschoss - entgegen der Forderungen aus § 6/4 Vstätt für Vstätt über 800 Besucherplätze. Dies ist möglich, da für die Sporthalle im VG mehr Rettungswege in Anzahl und Breite geplant sind als gefordert werden.

Legende Brandschutzanforderungen

- Wand/ Decke raumabschließend feuerhemmend (REI 30)
- Wand/ Decke raumabschließend hochfeuerhemmend (REI 60)
- Wand/ Decke raumabschließend hochfeuerhemmend (REI-M 60)
- Wand/ Decke raumabschließend feuerbeständig (REI 90)
- Brandwand mit mechanischer Beanspruchung feuerbeständig (REI-M 90)

Eigenschaften / Anforderungen an Türen und Öffnungen

- VDS vollwandig, dicht- und selbstschließend
- VD vollwandig, dichtschließend
- D dichtschießend
- RS rauchdicht, selbstschließend (Rauchschutztüre nach DIN)
- T30-RS Feuerschutztür, -tor, -klappe, -vorhang etc. nach DIN)
- T90-RS Feuerschutztür, -tor, -klappe, -vorhang etc. nach DIN)
- F30 Brandschutzverglasung (hier EI 30)
- F90 Brandschutzverglasung (hier EI 90)
- AEF Aufzug mit eigenem Fahrtschacht
- AOF Aufzug ohne eigenen Fahrtschacht

Flucht und Rettungswege

- notwendiger Treppenraum / notwendige Treppe
- notwendiger Flur
- Rettungsweg
- weiterer Rettungsweg
- anleiterbare Stelle

Sonstiges

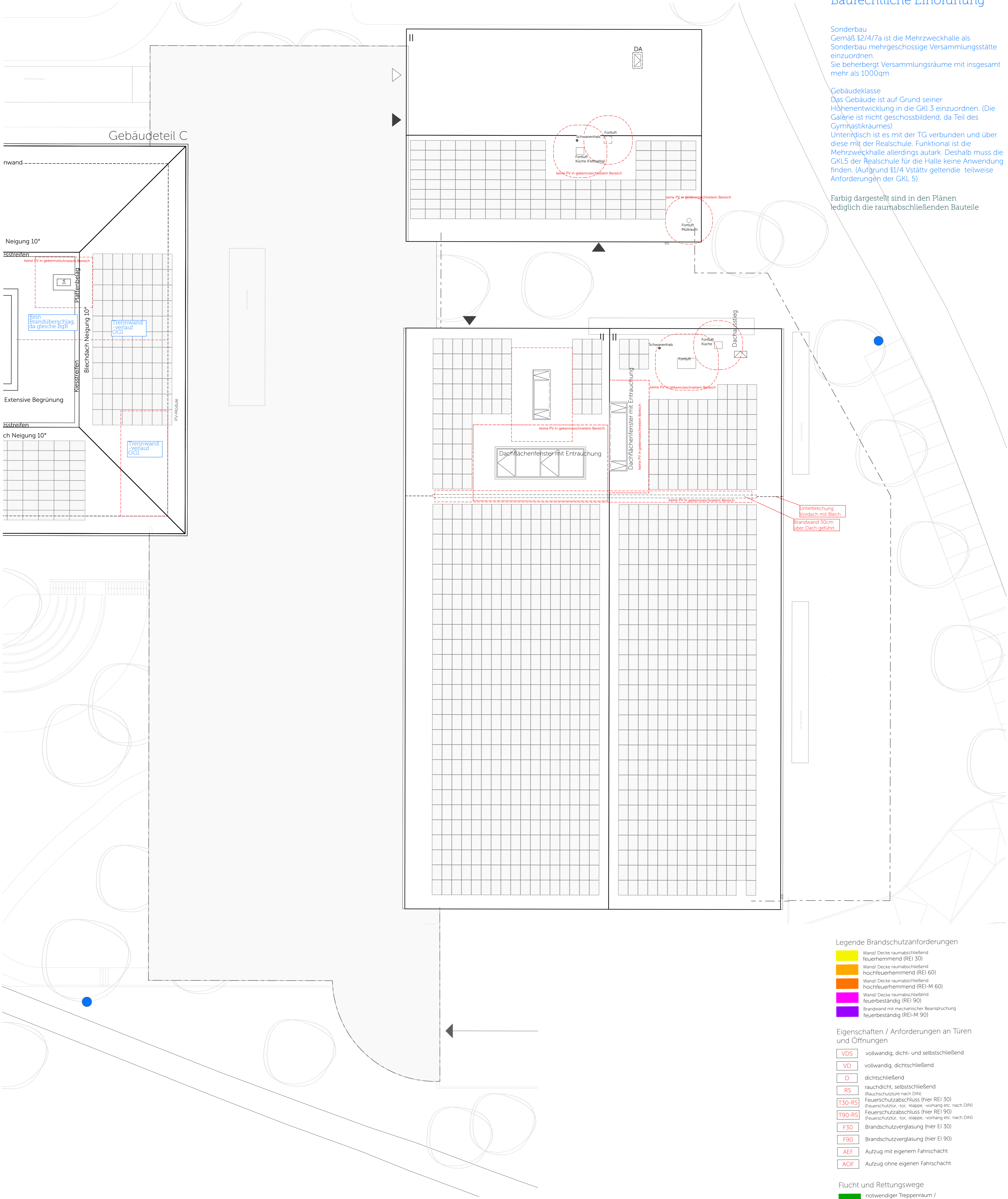
- Brandabschnitt
- brandgeschützter Bereich / Teilnutzungseinheit
- Wärmestrahlungsbereich / Brandüberschlagsbereich
- Versammlungsstätte

Baurechtliche Einordnung

Sonderbau  
Gemäß §2/4/7a ist die Mehrzweckhalle als Sonderbau mehrgeschossige Versammlungsstätte einzuordnen.  
Sie beherbergt Versammlungsräume mit insgesamt mehr als 1000qm

Gebäudeklasse  
Das Gebäude ist auf Grund seiner Höhenentwicklung in die GKL 3 einzuordnen. (Die Galerie ist nicht geschosshbildend, da Teil des Gymnastikraumes)  
Unterirdisch ist es mit der TG verbunden und über diese mit der Realschule. Funktional ist die Mehrzweckhalle allerdings autark. Deshalb muss die GKL5 der Realschule für die Halle keine Anwendung finden. (Aufgrund §1/4 Vstättv geltende teilweise Anforderungen der GKL 5)

Farbig dargestellt sind in den Plänen lediglich die raumabschließenden Bauteile



Legende Brandschutzanforderungen

- Wand/ Decke raumabschließend feuerhemmend (REI 30)
- Wand/ Decke raumabschließend hochfeuerhemmend (REI 60)
- Wand/ Decke raumabschließend hochfeuerhemmend (REI-M 60)
- Wand/ Decke raumabschließend feuerbeständig (REI 90)
- Brandwand mit mechanischer Beanspruchung feuerbeständig (REI-M 90)

Eigenschaften / Anforderungen an Türen und Öffnungen

- VDS vollwandig, dicht- und selbstschließend
- VD vollwandig, dichtschießend
- D dichtschießend
- RS rauchdicht, selbstschließend (Rauchschutztüre nach DIN)
- T30-RS Feuerschutzabschluss (hier REI 30) (Feuerschutztür, -tor, -klappe, -vorhang etc. nach DIN)
- T90-RS Feuerschutzabschluss (hier REI 90) (Feuerschutztür, -tor, -klappe, -vorhang etc. nach DIN)
- F30 Brandschutzverglasung (hier EI 30)
- F90 Brandschutzverglasung (hier EI 90)
- AEF Aufzug mit eigenem Fahrtschacht
- AOF Aufzug ohne eigenen Fahrtschacht

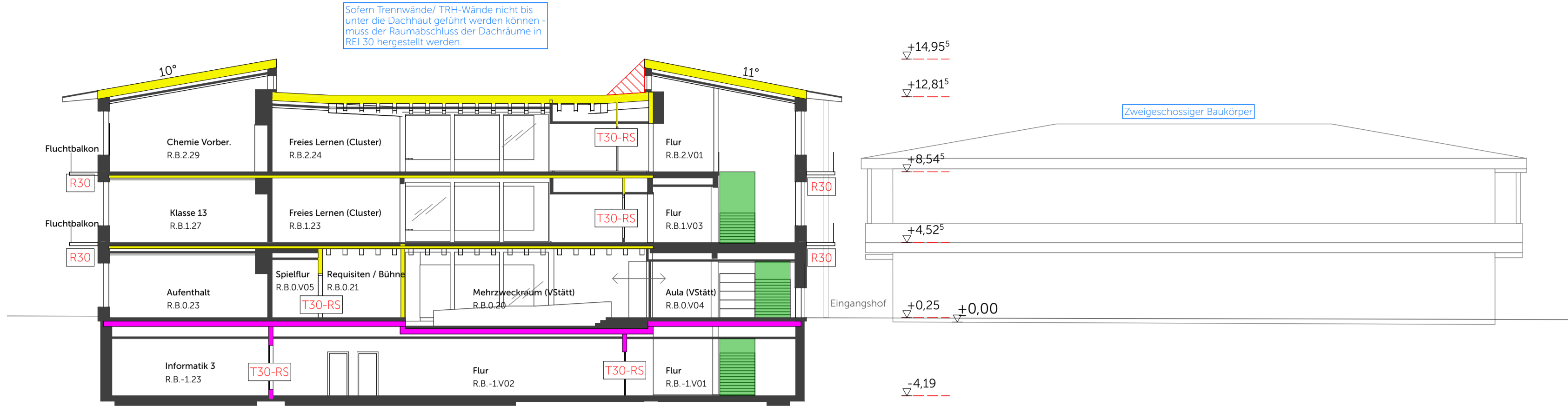
Flucht und Rettungswege

- notwendiger Treppenraum / notwendige Treppe
- notwendiger Flur
- Rettungsweg
- weiterer Rettungsweg
- anleierbare Stelle

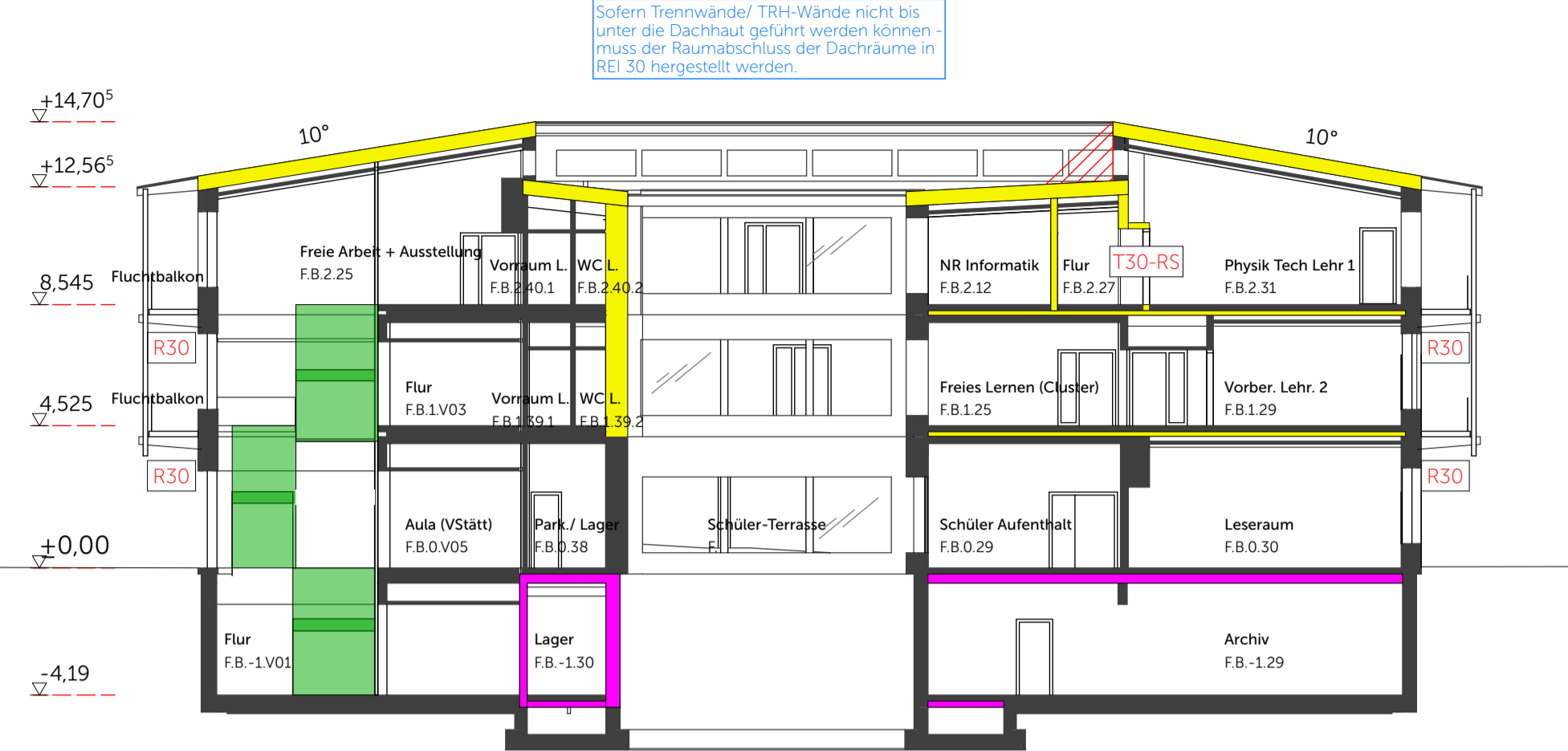
Sonstiges

- Brandabschnitt
- brandgeschützter Bereich / Teilnutzungseinheit
- Wärmestrahlungsbereich / Brandüberschlagsbereich
- Versammlungsstätte

REALSCHULE

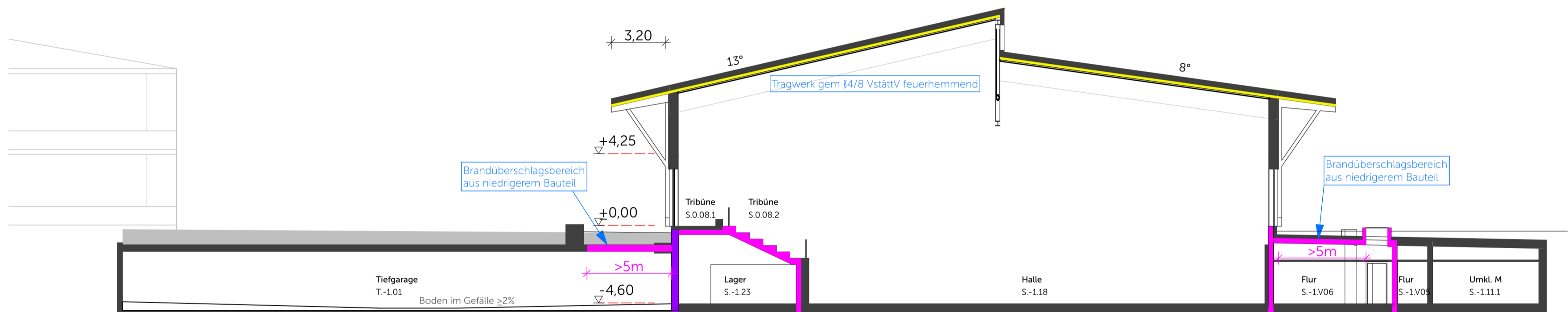


FOS



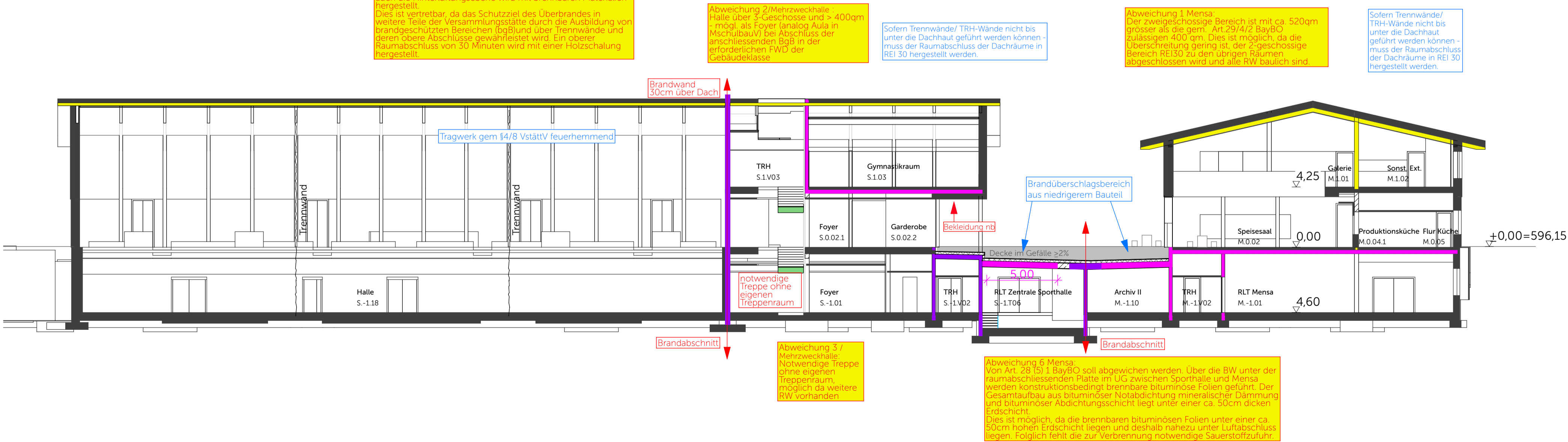
TIEFGARAGE

MEHRZWECKHALLE  
Sporthallenbereich mit Tribüne



MEHRZWECKHALLE

Sporthallenbereich mit Tribüne



Legende Brandschutzanforderungen

- Wand/ Decke raumabschließend feuerhemmend (REI 30)
- Wand/ Decke raumabschließend hochfeuerhemmend (REI 60)
- Wand/ Decke raumabschließend hochfeuerhemmend (REI-M 60)
- Wand/ Decke raumabschließend feuerbeständig (REI 90)
- Brandwand mit mechanischer Beanspruchung feuerbeständig (REI-M 90)

Eigenschaften / Anforderungen an Türen und Öffnungen

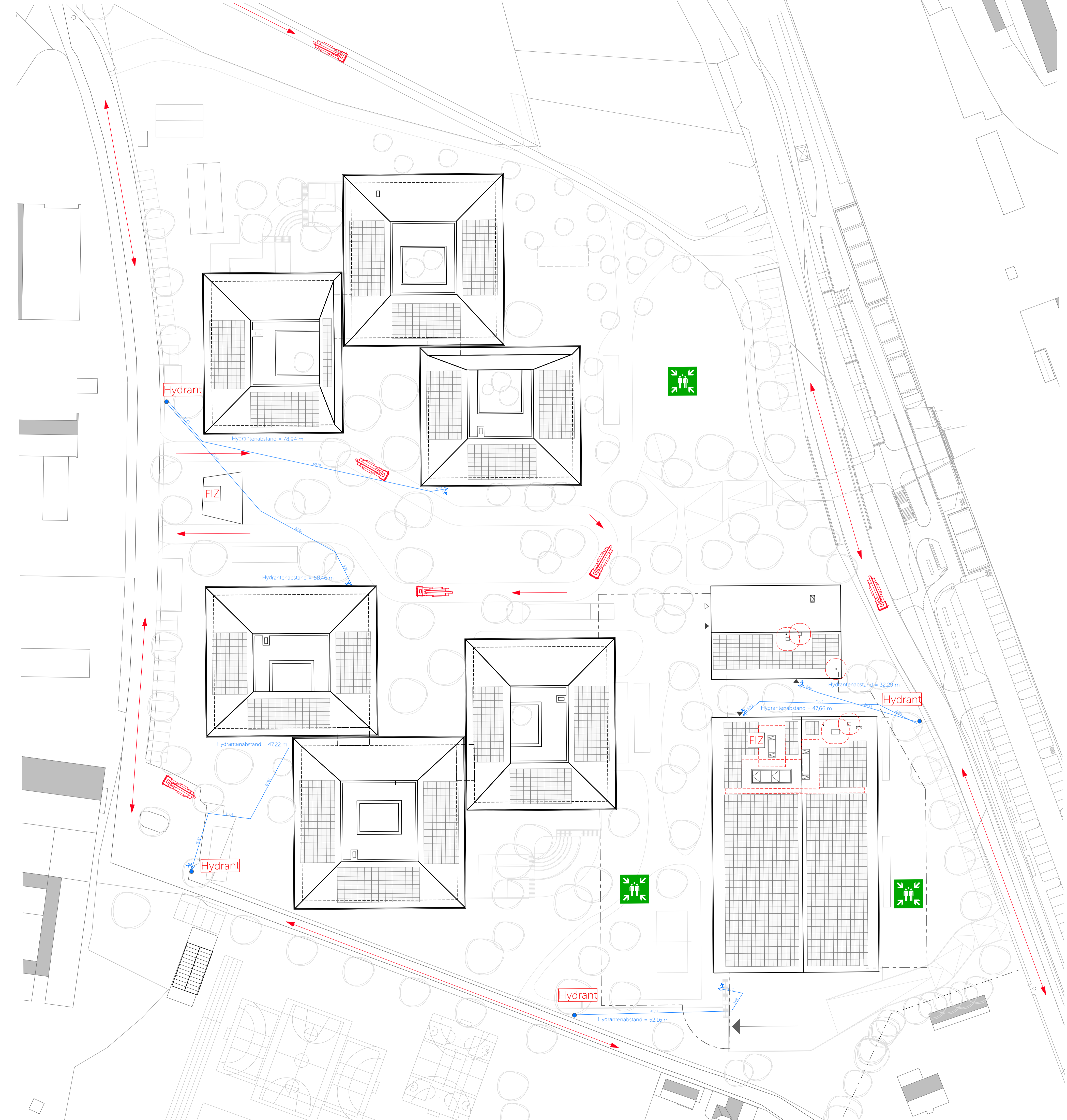
- VDS vollwandig, dicht- und selbstschließend
- VD vollwandig, dichtschießend
- D dichtschießend
- RS rauchdicht, selbstschließend (Rauchschutztüre nach DIN)
- T30-RS Feuerschutzabschluss (hier REI 30) (Feuerschutztür, -tor, -klappe, -vorhang etc. nach DIN)
- T90-RS Feuerschutzabschluss (hier REI 90) (Feuerschutztür, -tor, -klappe, -vorhang etc. nach DIN)
- F30 Brandschutzverglasung (hier EI 30)
- F90 Brandschutzverglasung (hier EI 90)
- AEF Aufzug mit eigenem Fahrtschacht
- AOF Aufzug ohne eigenen Fahrtschacht

Flucht und Rettungswege

- notwendiger Treppenraum / notwendige Treppe
- notwendiger Flur
- Rettenweg
- weiterer Rettungswege
- anleiterbare Stelle

Sonstiges

- Brandschnitt
- brandgeschützter Bereich / Teilnutzungseinheit
- Wärmestrahlungsbereich / Brandüberschlagsbereich
- Versammlungsstätte



Legende Brandschutzanforderungen

- Wand/ Decke raumabschließend  
feuerhemmend (REI 30)
- Wand/ Decke raumabschließend  
hochfeuerhemmend (REI 60)
- Wand/ Decke raumabschließend  
hochfeuerhemmend (REI-M 60)
- Wand/ Decke raumabschließend  
feuerbeständig (REI 90)
- Brandwand mit mechanischer Beanspruchung  
feuerbeständig (REI-M 90)

Eigenschaften / Anforderungen an Türen und Öffnungen

- VDS vollwandig, dicht- und selbstschließend
- VD vollwandig, dichtschießend
- D dichtschießend
- RS rauchdicht, selbstschließend  
(Rauchschutztüre nach DIN)
- T30-RS Feuerschutzabschluss (hier REI 30)  
(Feuerschutztür, -tür, -klappe, -vorhang etc. nach DIN)
- T90-RS Feuerschutzabschluss (hier REI 90)  
(Feuerschutztür, -tür, -klappe, -vorhang etc. nach DIN)
- F30 Brandschutzverglasung (hier EI 30)
- F90 Brandschutzverglasung (hier EI 90)
- AEF Aufzug mit eigenem Fahrtschacht
- AOF Aufzug ohne eigenen Fahrtschacht

Flucht und Rettungswege

- notwendiger Treppenraum /  
notwendige Treppe
- notwendiger Flur
- Rettungsweg
- weiterer Rettungsweg
- anleiterbare Stelle

Sonstiges

- Brandabschnitt
- brandgeschützter Bereich /  
Teilnutzungseinheit
- Wärmestrahlungsbereich /  
Brandüberschlagsbereich
- Versammlungsstätte